



## M1 Studienreise auf der Ringstraße Islands

### Aufgaben:

1. Tragt mithilfe eures Atlas folgende Informationen in die Islandkarte (M1, Quelle 2) ein: die Hauptstadt, größere Orte und die Gletschergebiete.
2. Beschreibt in Stichworten, weshalb es so viele Vulkane auf Island gibt. Lest dazu M2. Tragt dann die wichtigsten Vulkane in die Karte von Island (M1) ein.
3. Schreibt die Gefahren auf, die der Ausbruch des Laki mit sich brachte. Informiert euch auch über andere Vulkanausbrüche auf der Insel. Notiert deren Auswirkungen auf das Land: Welche Vorteile bringen die vielen Vulkane für Island? Lest M3 und informiert euch zusätzlich in Büchern und im Internet. Sucht selbst Bilder vom Schwimmen im Winter und von einem Wärmekraftwerk.
4. Zeichnet mithilfe der Klimatabelle (M4, Quelle 1) ein Klimadiagramm: Vergleicht das Klima und die Landwirtschaft Islands mit den Begebenheiten in Deutschland. Bewertet die Landwirtschaft Islands und stellt einen Zusammenhang zwischen Klima und Landwirtschaft her. (M4, Quelle 2)
5. Weshalb spielt die Fischerei eine so wichtige Rolle für das Land Island? Nennt Gründe für den „Kabeljau-Krieg“, den Island mit England führte (M5).
6. Betrachtet die Informationen zu Islands Geschichte und politischer Situation (M6). Beschreibt, warum es wichtig ist, die Geschichte eines Landes zu kennen. Vergleicht die heutige politische und soziale Situation Islands mit der in Deutschland. Vielleicht könnt ihr zum Abschluss entscheiden, ob ihr in Island leben möchtet oder nicht.

### Quelle 1: Studienreise nach Island

Ein Geografie-Professor möchte mit den Studenten seines Seminars eine Studienreise nach Island machen. Bei der Ankunft in der Hauptstadt erklärt er seinen Studenten, dass sie die Insel erforschen sollen:



Ich habe für Sie schon Materialien vorbereitet. Lesen Sie sich diese in Ruhe durch und bearbeiten Sie die Aufgaben oben. Sie können in Gruppen oder mit einem Partner arbeiten. Aus jeder Gruppe soll am Ende unserer Reise immer einer von Ihnen einen kleinen Vortrag halten.

Der Professor bittet seine Studenten, dass sie unbedingt auch andere Quellen, wie das Internet usw., benutzen sollten.

Versetzt euch in die Rolle der Studenten, bearbeitet das Material des Professors und schreibt einen Exkursionsbericht oder erstellt eine Präsentation über Island.



## M2 Island – Insel aus Vulkanen geboren



Vulkan Eyjafjallajökull

### Quelle 1: Islands Vulkane

Island ist eine Insel, die quasi aus Vulkanen geboren wurde. Es gibt außer Hawaii kein Land, das so von Vulkanen geprägt ist wie Island. Folgende bekannte Vulkane gibt es auf Island:

| Name                       | Höhe    |
|----------------------------|---------|
| Bardarbunga                | 2 010 m |
| Grimsvötn                  | 1 720 m |
| Eyjafjallajökull           | 1 666 m |
| Askja                      | 1 510 m |
| Hekla                      | 1 491 m |
| Katla                      | 1 450 m |
| Krafla                     | 818 m   |
| Surtsey (Westmännerinseln) | 154 m   |

### Quelle 2: Wieso gibt es auf Island so viele Vulkane?



Eine Brücke überspannt den Plattenrand zwischen der Eurasischen und Nordamerikanischen Platte.

Es gibt zwei Ursachen für die vielen Vulkane auf Island. Die eine ist, dass sich die Nordamerikanische und die Eurasische Platte, auf der wir leben, jährlich etwa zwei Zentimeter voneinander entfernen, wodurch Magma, geschmolzenes Gestein, nach oben dringen kann. Der zweite Grund: Unter Island liegt ein „Hot-spot“, ein heißer Fleck, der ebenfalls große Mengen Magma produziert.



## M4 Klima und Landwirtschaft

### Quelle 1: Monatliche Durchschnittstemperaturen und -niederschläge für Reykjavík

|                      | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun  | Jul  | Aug  | Sep  | Okt | Nov | Dez | Jahr |
|----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|------|------|------|------|-----|-----|-----|------|
| Temperatur (in °C)   | 1,9 | 2,8 | 3,2 | 5,7 | 9,4 | 11,3 | 13,1 | 13,0 | 10,1 | 6,8 | 3,4 | 2,2 | 7    |
| Niederschlag (in mm) | 89  | 64  | 62  | 56  | 42  | 42   | 50   | 56   | 67   | 94  | 78  | 79  | 779  |

### Quelle 2: Landwirtschaft in Island

Die Landschaft Islands ist stark von Vulkanen geprägt. Daher findet man dort große Landstriche aus ausgedehnten Lavafeldern und vulkanischem Schutt. Zudem wird die landwirtschaftliche Nutzfläche begrenzt durch Gletscher und Tundren.

Das raue Klima macht eine intensive landwirtschaftliche Nutzung unmöglich.

Nur 2,3 % der Landfläche können für den Anbau und das Einbringen von Heu genutzt werden.

Daher werden vor allem Kartoffeln, Kohl und Rüben angebaut. Die wichtigste Rolle spielt die Haltung von Tieren (etwa 460 000) in erster Linie Schafe sowie eine geringere Anzahl von Rindern und Geflügel. Aus diesem Grund ist Island weitestgehend unabhängig von der Fleischversorgung aus dem Ausland. Ein weiterer Erwerbszweig der isländischen Landwirtschaft ist die Zucht von Süßwasserfischen. In anderen Bereichen ist Island



Schafe in den Westfjorden

jedoch auf den Import aus dem Ausland angewiesen: vor allem bei Getreide, Obst und Gemüse. Der Einsatz von Düngemitteln und ertragreichen Grassorten hat die Produktivität der Landwirtschaft gesteigert und die Haltung von Kühen ermöglicht. Deshalb ist Island auch bei der Milch inzwischen Selbstversorger. Island steht mit 189 Litern Milchverbrauch pro Kopf und Jahr an der Weltspitze. Die Landfläche Islands beträgt 103 000 km<sup>2</sup>, davon werden 19,5 % als Weideland verwendet. Nur 1 % der gesamten Fläche wird als kultiviertes Land genutzt. Seit einigen Jahren wird auch Getreide angebaut: Roggen und Gerste, die, da sie nicht richtig reifen, als Viehfutter benutzt werden.



Gewächshaus auf Island

Die Betriebsgröße der etwa 4 000 landwirtschaftlichen Betriebe beträgt 3 000 Hektar. Die rund 450 000 Mutterschafe verbringen den Sommer in freier Natur, den Winter über bleiben sie in Ställen. Die vielen Schafe stellen aber auch ein Problem dar. Die ständige Beweidung führt zu einer verstärkten Erosion der Landflächen. Eine weitere Erwerbsquelle bietet die Zucht von Gemüse und Zierpflanzen in Gewächshäusern. Die heißen Quellen liefern die Energie dafür. Insgesamt gibt es auf Island etwa 150 000 km<sup>2</sup> Glashaussfläche.



## M6 Geschichte und politische Situation Islands

### Quelle 1: Islands Geschichte

Um ein Land zu verstehen, muss man auch seine Geschichte kennen. Hier einige wichtige Informationen zur Geschichte und Politik Islands.

| Zeit              | Ereignis   |
|-------------------|--|
| 7.–8. Jh. n. Chr. | erste Besiedlung Islands   |
| 9. Jh.            | Landnahme durch norwegische Auswanderer  |
| um 930            | rund 60 000 Menschen leben auf Island  |
| um 930            | erste Tagung des isländischen Parlaments, einer Versammlung der freien Bauern  |
| 1220              | Island wird von sechs mächtigen Familien beherrscht, die sich heftig bekriegen   |
| 1264              | Island unterwirft sich der norwegischen Krone  |
| um 1300           | Fischfang wird ausgedehnt, da sich das Klima verschlechtert und sich die Bauern von der Landwirtschaft abwenden                                      |
| 14. Jh.           | Island fällt an Dänemark, wird jedoch vor allem von den Engländern kontrolliert, Island bleibt für lange Zeit von ausländischen Mächten kontrolliert |
| 1714              | 95 % der Bauern sind hoffnungslos verschuldet, 6 % der Landbesitzer besitzen 50 % des eingeteilten Bodens  |
| 1903              | Island wird unabhängig von Dänemark  |
| Juni 1944         | Ausrufung der Republik Island  |

### Quelle 2: Island heute

Island ist heute in 23 Landkreise eingeteilt, die zu acht Regionen zusammengefasst sind. Daneben gibt es 14 kreisfreie Städte. Etwa 75 % der isländischen Arbeiter sind in einer Art Gewerkschaft organisiert. Ein Ehepaar, das Vollzeit beschäftigt ist, verdiente im Jahr 2014 durchschnittlich 72 000 Euro, ein berufstätiger Mann 39 000 Euro, eine Frau 32 500 Euro. 2008 geriet Island tief in die Finanzkrise. Island musste die anderen Staaten Europas um Hilfe bitten, denn die drei größten Banken Islands gestanden ihren Bankrott ein. So wurden 80 % der isländischen Unternehmen und 30 % der Privathaushalte zahlungsunfähig. Dies war eine große Belastung für die gesamte Wirtschaft Islands. Daher entschied man sich, die Schulden teilweise zu erlassen. Bei Menschen mit geringem Einkommen tilgte der Staat eine Zeit lang die Schulden. Für kleinere Unternehmen wurde ein Schuldenschnitt<sup>1</sup> vorgenommen. Der Politikprofessor Thorolfur Matthiasson benutzte einen Vergleich, um die Finanzkrise Islands zu erklären: „Anstatt die Rechnung für die Party an Onkel Bill zu senden, der sie an Tante Janie weitergibt, die Opa Oliver fragt, der dann Oma Olga um Geld bittet, hat Island den Schaden festgestellt und akzeptiert, dass ihn der Verursacher (selbst) tragen muss.“ Die Banken schrieben auf einen Schlag Forderungen ab, die nicht erfüllt werden konnten, und schoben sie nicht auf den Sankt-Nimmerleins-Tag. Heute hat sich die Wirtschaft Islands gut erholt. Anders als in Spanien und Italien verloren die kleinen Leute nicht ihren Besitz und mussten nicht für den entstandenen Schaden aufkommen.

<sup>1</sup> Schuldenschnitt: Schuldenerlass, der zum teilweisen oder vollständigen Erlass der Schulden führt